

Top:

Beschlussvorlage FG 40/008/2005

Datum	Gremium	Zuständigkeit
10.11.2005	Jugend- und Kulturausschuss	Vorberatung
06.12.2005	Verwaltungsausschuss	Entscheidung

Errichtung eines Heimatmuseums durch den Heimatverein Fürstenau e.V.

Der **Heimatverein Fürstenau e.V.** hat mit Datum vom 03. September 2005 wegen des Aufbaus eines Heimatmuseums ein Schreiben an die Stadt Fürstenau gerichtet und um Unterstützung gebeten. Das Schreiben enthält folgenden Wortlaut:

„Sehr geehrter Herr Kamlage,

wir freuen uns über den durchaus positiven Aspekt unseres Gespräches am 30. August 2005. Die Vorstellungen des Heimatvereins in Bezug auf den Aufbau eines Heimatmuseums für Fürstenau fand Ihr wohlwollendes Interesse. Jetzt ist es an der Zeit, auch ein entsprechendes Votum aus der Kommunalpolitik zu erlangen.

Fürstenau, so unsere übereinstimmende Ansicht, sollte sich verstärkt um Angebote für Gäste bemühen. Ein Angebot für den interessierten Gast aber auch den heimatverbundenen Bürger kann es sein, Informationen über den Werdegang, über die Entstehung der Ortschaft, die er besucht und darüber hinaus auch noch Informationen über altes Handwerk (und im gewissen Rahmen ggf. auch Handel) erhalten zu können. Hier will nun der Heimatverein auf eine Anregung des Vereins Fürstenau aktiv initiativ werden und ein Heimatmuseum aufbauen.

Interessant für Gäste und Bürger ist aber nicht eine lose Sammlung historischer Materialien. Interessant ist ein konzeptionell und didaktisch durchgestaltetes Haus mit Themenbereichen. Wir stellen uns vor, Räume zu schaffen, die jeweils einen Beruf/Berufszweig dokumentieren. So können wir jetzt die Maschinen und das Inventar aus der Druckerei Oldiges übernehmen. Weiterhin wurde uns eine alte Schuhmacherei avisiert. Auch das Inventar eines Frisörsalons aus den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts ist im Gespräch. Weitere Themen, für die dann immer ein Raum zur Verfügung stehen müsste, sind Schmiede, Holzschuhmacher, Brennerei (usw.).

Die personelle Betreuung eines entsprechenden Hauses, ggf. in Zusammenarbeit mit der IGS, angeregt durch Gerd-H. Reitzig, im Heimatverein für den Fachbereich Kunst zuständig, wird eruiert (museumspädagogisches Konzept). Die rein personelle Betreuung wird ein Team des Heimatvereins, federführend hier Herr Peter Antrag-Coenen, übernehmen. Dem Heimatverein steht bisher jedoch kein geeignetes Gebäude zur Verfügung. Hier sind wir auf die Unterstützung durch die Kommune angewiesen und bitten die „Politik“ und die Verwaltung um wohlwollende Unterstützung. So trägt zum Beispiel die Gemeinde die Mitkosten für das Heimatmuseum Voltlage.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Jürgen Schwietert“

Von der Verwaltung wird gebeten, die Angelegenheit grundsätzlich zu beraten. Dabei ist zu bedenken, dass eine Gleichbehandlung mit den Ortsteilen Schwagstorf, Hollenstede und Settrup erfolgen muss.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Etatentwurf des Haushaltsjahres 2006 stehen für die Unterstützung des Heimatvereins Fürstentau e.V. zur Errichtung bzw. zum Aufbau eines Heimatmuseums keine Haushaltsmittel zur Verfügung.

(Weymann)
Fachdienst II

Beschlussvorschlag:

Aus grundsätzlichen Erwägungen wird kein Beschlussvorschlag unterbreitet.

(Kohlhaußen)
Fachbereich 4

(Weymann)
Fachdienst II

(Kamlage)
Stadtdirektor

Anlagen

./.